

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP): Beschriftungstafeln Bärenpark sollen bleiben

Die Motionäre haben kürzlich eine Interpellation zu den Beschriftungstafeln beim Bärenpark eingereicht. Am 31.3.2011 hat der Stadtpräsident gegenüber den Medien die Entfernung der Tafeln bestätigt. Damit hat er eine diesbezügliche Interpellation indirekt beantwortet. Ebenfalls am 31.3.2011 hat der Gemeinderat eine Kleine Anfrage bezüglich der Beschriftungstafeln beantwortet. Über eine umgehende Entfernung der Tafeln hat der Gemeinderat in seiner Antwort nicht orientiert. Vielmehr erweckte die gemeinderätliche Antwort (Vergleiche Protokoll vom 31.3.2011) den Eindruck, dass eine Lösung mit Augenmass angestrebt würde. Davon kann nun keine Rede sein. Am 6.4.2011 wurden die Tafeln 1-7 demontiert und dieser Schildbürgerstreich vollzogen. Das Vorgehen des Gemeinderates in dieser Angelegenheit ist befremdend.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Er beauftragt die Bauherrschaft, erneut ein Baugesuch für die Beschriftungstafeln 1-12 einzureichen.
2. Er bewilligt das Baugesuch mit einer Ausnahmegewilligung nach Art. 15 der Bauordnung der Stadt Bern.
3. Er legt das Ausnahmegesuch der zuständigen Sachkommission des Stadtrates vor (Art. 90 Abs. 1 Bauordnung der Stadt Bern).

Begründung der Dringlichkeit:

Die Motion muss umgehend behandelt werden, damit nicht noch weitere Tafeln entfernt werden. Das Parlament muss in dieser Angelegenheit rasch Klarheit schaffen.

Bern, 7. April 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP), Béatrice Wertli, Edith Leibundgut, Martin Mäder, Vinzenz Bartlome, Sonja Bietenhard

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Antwort des Gemeinderats

In seiner Antwort auf die *Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP/ Martin Schneider (BDP): Entfernung der Beschriftungs-Tafeln beim Bärenpark aufgrund der Einwände durch die Stadtplanung* informiert der Gemeinderat ausführlich über die Gründe, die zur Entfernung der Beschriftungstafeln geführt haben.

Im Zusammenhang mit der Signaletik des BärenParks, welche nicht nur die Informationsvermittlung rund um das Tier Bär, sondern ebenfalls ein Orientierungssystem sowie die notwendig gewordenen Warnhinweise beinhaltet, musste zwischenzeitlich festgestellt werden, dass diese nur teilweise den effektiven Bedürfnissen der vor Ort anzutreffenden Gäste entspricht.

Der Grund hierfür liegt nicht in der Demontage der durch die Motion beanstandeten Beschriftungstafeln, sondern ist vielmehr auf den Umstand zurückzuführen, dass aufgrund verschiedener hinlänglich bekannter Vorfälle und Erkenntnisse nach Eröffnung des BärenParks zusätzliche Beschilderungen notwendig wurden (u.a. BärenPark-Ordnung, Warnhinweise, Fütterungsverbot, etc.).

Durch diese nachträglich notwendig gewordenen Ergänzungen der ursprünglich vorgesehenen Beschilderung ist heute rund um den BärenPark eine eher uneinheitliche und unbefriedigende Situation entstanden, welche es zu korrigieren gilt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat bereits Abklärungen zur Verbesserung der Situation mit dem Ziel in Auftrag gegeben, eine einheitliche Signaletik, welche u.a. Orientierungssystem, Warnhinweise und Informationsvermittlung vereint, zu etablieren.

Entsprechend diesen Ausführungen erachtet der Gemeinderat die Forderungen der Motion als nicht zielführend, würden diese eine gesamthafte Neugestaltung be- oder gar verhindern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat aus diesen Gründen, die Motion abzulehnen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Bei Annahme der Motion ist mit entsprechenden Verfahrens-, Material- sowie Verarbeitungskosten zu rechnen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 21. September 2011

Der Gemeinderat